

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. N 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus

Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 17. Juli 1939.

Wiens Bäder waren überfüllt

Der Sonntag brachte wieder Rekordzahlen an Besuchern

Das prächtige Wetter des Sonntags lockte wieder Hunderttausende in die im Stadtbereiche selbst und in der Wiener Umgebung gelegenen Freibäder. Neben den vielen im Privatbesitz befindlichen Badeanstalten hatten auch die städtischen Sommerbäder - sowie schon am Sonntag der Vorwoche - Rekordzahlen an Besuchern aufzuweisen. Insgesamt haben mehr als 80.000 Badegäste in den Freibädern der Stadt Wien Erfrischung und Erholung gefunden. Ein Teil der Bäder war zeitweise überfüllt, sodass die Kassen gesperrt werden mussten und die Badehungrigen erst nach längeren Wartezeiten Einlass finden konnten.

An der Spitze aller städtischen Sommerbäder stand wieder das Klosterneuburgerbad, das von rund 18.000 Badegästen besucht wurde. Ihm folgte das Strandbad Gänsehäufel, das 11.000 Besucher zählte. Im Strandbad "Alte Donau" weilten nahezu 7.000 Erholungssuchende. Von den im Stadtbereich gelegenen Freibädern seien ferner noch das Kongressbad mit 8.000 und das Ottakringerbad mit 5.500 Badegästen genannt. Erwähnenswert ist, dass auch

die durch die Eingemeindung im Vorjahr in städtischen Besitz übergegangenen Freibäder, die vielfach für die grosse Masse der Wiener ziemlich entlegen liegen, stark ansteigende Besucherzahlen verzeichnen konnten. So zählten das Mödlinger Bad rund 2.000 und die Bäder in Schwechat und Himberg je rund 1000 Besucher.

ooo0ooo

Zentralheizungsanlage in der Hetzendorfer Schweinemast-Anstalt

=====

Für die im Bau befindliche Hetzendorfer Schweinemastanstalt, in der im Zuge der Aktion "Kampf dem Verderb" die Küchenabfälle der Wiener Haushalte nutzbringend verwertet werden sollen, wurde nun die Lieferung der Betriebskessel und der Zentralheizungsanlage vergeben. Auch mit den Beschlag-Schlosserarbeiten wird schon begonnen.

ooo0ooo

Die weiteren Konzerte des Musikzuges der Wiener SA-Rathauswache

=====

Der Musikzug der Wiener SA-Rathauswache führt bekanntlich seit Anfang Juli in den städtischen Wohnhausanlagen Platzkonzerte durch, die sich für die Bewohner der betreffenden Anlagen immer wieder zu frohen Stunden musikalischen Genusses gestalten.

Das nächste Programm des Musikzuges sieht Konzerte in folgenden städtischen Wohnhäusern vor:

am 18. Juli 1939	um 18-19 Uhr	im städtischen Wohnhaus,	18.,
" 19. "	" " " " " "	" " " " "	Höhnergasse 6,
" 20. "	" " " " " "	(Lindenhof)	18.,
" 21. "	" " " " " "	städtischen Wohnhaus,	Paulinengasse 9
			18.,
		Währingerstr.	188
		bei Schubertpark,	18.,
			Weimarerstrasse

Gäste von weit her im Rathaus

Unter den vielen Gästen, die jetzt während der sommerlichen Reisezeit die Festräume und sonstigen Sehenswürdigkeiten des Wiener Rathauses besichtigen, befanden sich in letzter Zeit auch viele Ausländer, vor allem eine grosse Zahl von Besuchern aus dem befreundeten Italien. Einzelne Gästegruppen kommen aber auch von viel weiter her. So liess sich am 17. Juli eine auf der Durchreise nach Holland befindliche Gruppe von 5 Studenten und 2 Studentinnen aus dem Süden, bezw. aus dem Norden Indiens die schönen Säle des Rathauses zeigen. Die exotischen Gäste, die durch ihre malerische Tracht überall auffielen, waren voller Bewunderung über die architektonische Pracht, die sich ihnen in den Festräumen darbot.

oooOooo